



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

RU KAMPAGNE 2019

Bin ich mehr als die Summe meiner Likes?

Wer bin ich? – Bin ich mehr als die Summe
meiner Likes?

Unterrichtsidee Klasse 7 / 8 (13-14 Jahre)

überregional

von Bianca Bretträger und Diana Schlüter-Beck

www.mein-reli.de



Bin ich
mehr als
die Summe
meiner Likes?

#RaumFürFragen. Mein Religionsunterricht.

Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de



Eine Initiative der
Nordkirche

Rahmenplanbezug (für MV)

Jahrgangsstufe 7

Leitmotiv „Eigene Lebensentwürfe entwickeln“ / Der Einzelne in Gruppe und Familie

(Erkennen, dass zu einem gelingenden Lebenskonzept auf der einen Seite Halt und Verbindlichkeit, auf der anderen Seite jedoch auch Freiheit zum Ausloten eines individuellen Entwurfs gehören)

Jahrgangsstufe 8

Leitmotiv „Schritte auf dem Weg zur eigenen Urteilsfähigkeit gehen“ / Vorbilder, Stars, Idole

(Das problematische Verhältnis zu Vorbildern als Balanceakt zwischen Hilfestellung zur eigenen Entwicklung und der potenziellen Gefahr von Entmutigung erkennen)

Link: https://www.bildung-mv.de/downloads/unterricht/rahmenplaene_allgemeinbildende_schulen/Religion/rp-religion-evangelisch-7-10.pdf (Seite 19)

Überschrift Einheit

Wer bin ich? – Bin ich mehr als die Summe meiner Likes?

Bezug zu den Fragen der Kampagne

Bin ich mehr als die Summe meiner Likes?

Fachliche und didaktisch-methodische „Gedankensplitter“

Wer bin ich? Was macht mich aus? Woran orientiere ich mich? Fragen, mit denen sich Jugendliche bewusst und auch unbewusst tagtäglich auseinandersetzen. Die Hinweise und Forderungen in den Medien, wie man zu sein hat, um angesagt und im Trend zu sein, überfluten den einzelnen mal mehr mal weniger. Womit kann ich punkten? Wie hebe ich mich aus der Masse hervor und bleibe erkennbar? Wie präsentiere ich mich nicht nur in der Schule, sondern auch v.a. in sozialen Netzwerken? Konkurrenz ist groß, Bestätigung gewollt, Likes ein Muss. Aber bin das noch ich? Dieser Frage soll nachgegangen werden. Es geht um Nachdenken und kreative Auseinandersetzung mit dem, was mich ausmacht.

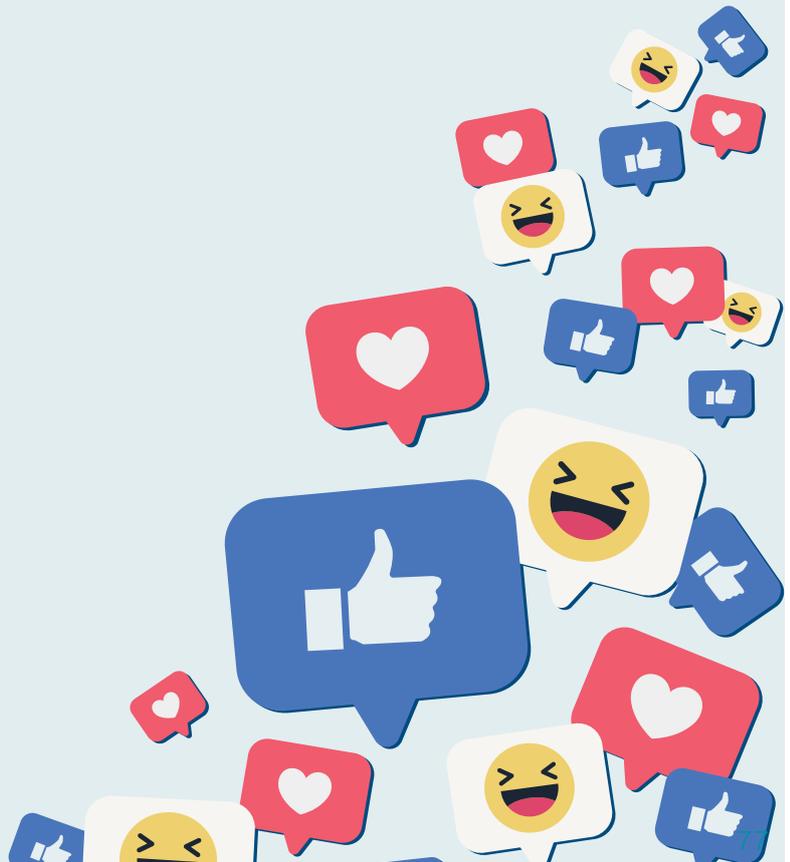
Das Posten von Momentaufnahmen meines Lebens, um wahrgenommen, um anerkannt und bestätigt zu werden, gehört zur medialen Alltagswelt der Jugendlichen dazu. Über subjektorientierte, erfahrungsbezogene Zugänge soll diese sonst der Schule verborgene Welt Fragen der Anthropologie und Fragen der Ethik für das wirkliche Leben der Jugendlichen erschließen.

Die Inszenierung des Ich und die bildliche Perfektionierung rücken ins Zentrum der Auseinandersetzung. Das Reflektieren und die Diskussion befördern dabei nicht nur das Nachdenken über den eigenen Wert, sondern leisten zudem auch einen wichtigen Beitrag zur Medienbildung in einer zunehmend medialen Welt.

Unvoreingenommenes Angenommensein so, wie man ist, unabhängig von Bewertungen (Likes), wird durch die Arbeit am Bonhoeffer-Text zentral. Widersprüche, Zerrissenheit und Fragen stehen hier für eine Bejahung meiner selbst mit der Gewissheit, dass ich getragen werde.

Zielsetzung:

Die Schüler*innen werden befähigt, sich konstruktiv und kritisch mit genutzten Medien (Soziale Netzwerke) auseinanderzusetzen, um diese nicht nur selbstbestimmt und kompetent nutzen zu können, sondern ihre eigene Identität und ihr Rollenverhalten kritisch reflektieren zu können.



Zeitrahmen	Thema / Themen der Stunde(n)	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Ideen zu Methodik und Medien	Bezug zur Kampagne
1. Stunde (45 min)	Wer bin ich?	Die SuS denken anhand des Impulstextes und der eigenen Reflexion darüber nach, was sie ausmacht, wer sie sind und was sie von sich preisgeben, um für die bewussten oder unbewussten Automatismen der Auswahl sensibilisiert zu werden.	Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz	<p>Einstiegsimpuls: Text D. Bonhoeffer „Wer bin ich?“ – Nachdenken über sich selbst (Lang- oder Kurzversion – Hintergrundinformationen bei Langversion notwendig) / M 1</p> <p>Erarbeitung: Beantworten von mind. 5 Fragen und Eintragen in den Körperumriss, farbliches Gestalten in Einzelarbeit M 2 (Aufgabe 1)</p> <p>Transparentpapier in A4 auf das Blatt mit dem Körperumriss legen, Durchstreichen von allen Antworten, die online nicht gezeigt werden sollen¹</p> <p>Wahrnehmung der Umrisse (Menge des Durchgestrichenen)</p> <p>Problemfrage: Warum ist das eigentlich so? Wer bist du jetzt? Die Person mit oder ohne schwarze Balken? M 2 (Aufgabe 2)</p> <p>Ankündigung Experiment: Eine Woche wie gewohnt auf Instagram Bilder posten und Ankündigung, dass die Bilder in der nächsten Stunde ausgewertet werden, Besprechen diesbezüglicher Anfragen</p>	Bin ich mehr als die Summe meiner Likes?

¹Inspiziert von der Unterrichtsidee „Freundschaft mich sich selbst (1)“ In: Breutel, Benjamin / Schulz, Petra: Gefällt mir! Oder auch nicht. Grenzgänge zwischen Facebook und Religion. Didaktik und Praxisvorschläge, Jena 2014 S. 20-22

Zeitrahmen	Thema / Themen der Stunde(n)	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Ideen zu Methodik und Medien	Bezug zur Kampagne
2. Stunde (45 min)	Wer bin ich? - online	Die SuS diskutieren anhand der eigenen Bildauswahl Kriterien ihrer online-Präsenz und durchdenken bewusst die Vergabe von Likes, um ihren Online-Auftritt kritisch zu hinterfragen.	Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz Dialogkompetenz	<p>Auswertung des Experiments: freiwillige Auswahl der Bilder gemeinsames Betrachten je nach Klasse im Plenum oder in GA Anzahl der Bilder und Zeit der Gruppenstärke und Interessenlage anpassen</p> <p>Lawinengespräch: Wie zeigst Du Dich? Worauf achtest Du bei Deinen Bildern? Wie optimierst Du Deine Bilder? (Fragen gut sichtbar an die Tafel heften)</p> <p>Plenum – kurze Auswertung</p> <p>Vergleich Körperumriss: nochmalige Betrachtung des Körperumrisses der letzten Stunde inkl. Durchstreichungen: Was davon hast Du letzte Woche online gezeigt?</p> <p>Ranking erstellen: Bilder erneut anschauen – Erstellen eines Rankings nach Likes Zusammenfassung der Inhalte, für die man die meisten Likes bekommt Formulieren von Überschriften zu den Bildern M 3</p> <p>Vorstellen der Rankinglisten, Inhalte und Titel</p> <p>Hausaufgabe: Wie kommst du an mehr Likes? – Formuliere Deine Ideen schriftlich als Handlungsanweisung für interessierte Follower!</p>	Bin ich mehr als die Summe meiner Likes?
<p>Methode Lawinengespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung von Paaren (Zufallsprinzip, eigene Wahl oder lehrer*innengesteuert) • Paare verteilen sich im Raum und sprechen 3 Minuten über die vorgegebenen Fragen. • Auf ein Zeichen hin sucht sich jedes Paar ein anderes Paar, weiterer Austausch (3 Minuten). • Auf ein Zeichen hin bilden sich Achtergruppen weitere Gesprächsrunde (3 Minuten). • Abschluss: Jede Gruppe stellt ihre Ergebnisse den anderen vor. Vorgabe z. B. in drei Sätzen. • Hinweis: Zeitangabe kann variiert werden 					

Zeitrahmen	Thema / Themen der Stunde(n)	Inhalts- bezogene Kompetenz	Prozess- bezogene Kompetenz	Ideen zu Methodik und Medien	Bezug zur Kampagne
3. Stunde (45 min)	Bin ich mehr als die Summe meiner Likes?	Die SuS erarbeiten sich an- hand der Problematisierung der Like-Vergabe und der Diskussionsergeb- nisse der letzten Stunden eine eigene Haltung zur Pro- blemfrage der Stunde und können diese begründet vertreten, um zur kritischen Wahrnehmung und Reflexion befähigt zu werden.	Urteilskompetenz	<p>HA-Vergleich: Vorstellen der Ergebnisse Kaufen von Likes als Problematisierung durch die Lehrkraft Hinweise zum Nachlesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • https://trajantosev.com/mehr-Likes-bekom-men-instagram/ • https://blog.hootsuite.com/de/so-fin-den-sie-mehr-instagram-follower/ • https://blog.hootsuite.com/de/ins-tagaram-bots-im-selbstversuch/ <p>Diskussion: Rolle und Bedeutung von Likes für mich Unterrichtsgespräch (evtl. Murrelgruppen, anschließend Diskussion im Plenum)</p> <p>Bin ich mehr als die Summe meiner Likes? Zusammenhängendes schriftliches Formulie- ren der eigenen Meinung in begründeter Form</p> <p>Auswertung im Plenum</p> <p>Raum für Fragen Partner*in des Vertrauens suchen</p> <p>Texte tauschen: Texte lesen, 3 Fragen zum Text formulieren, die zum Nachdenken anregen. Rückgabe der Texte mit den Fragen. Aussu- chen einer nachdenklich machenden Frage. Tapetenrolle oder großer Papierbogen mit der Frage „Bin ich mehr als die Summe meiner Likes?“ Jeder notiert mit dicken Farbstiften seine nach- denklich machende Frage auf den Bogen. Bogen im Klassenraum aushängen oder in den kommenden Stunden immer wieder auslegen mit der Aufforderung, Ergänzungen, Kommentare, Fragen zu formulieren.</p>	Bin ich mehr als die Summe meiner Likes?

Zeitrahmen	Thema / Themen der Stunde(n)	Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenz	Ideen zu Methodik und Medien	Bezug zur Kampagne
4. Stunde (45 min) nach 4 bis 6 Wochen	Bin ich mehr als die Summe meiner Likes? – Wer bin ich?	Die SuS setzen sich erneut gestalterisch kreativ mit der Frage „Wer bin ich?“ anhand des Impulstextes auseinander, um so über sich selbst nachdenken und dieses auch ausdrücken zu können.	Hermeneutische Kompetenz	<p>Auswertung: gemeinsames Bearbeiten des Plakates Lesen der Antworten, Kommentare, Fragen Diskussion</p> <p>Vertiefung: Text D. Bonhoeffer „Wer bin ich?“ – Nachdenken über sich selbst (Lang- oder Kurzversion)</p> <p>gemeinsam wiederholend lesen (laut) stilles Lesen mit Möglichkeit des Stellens von Fragen an den Text, mit Formulieren von Anmerkungen, Erläuterungen, Kommentaren oder auch mit Eintragen von Likes oder Emojis</p> <p>Transfer: Besprechen der Kreativaufgabe (Galerie, Ausstellung) Bearbeitung des jeweils ganzen Textes oder Nutzung von Textfragmenten bzw. Auszügen oder gestückelten Teilen als A3 Collage mit anderen Texten, Zeitungsartikeln, Songtexten, Bildern, Fotos, Grafiken, Arbeit mit Symbolen und Farben ...</p> <p>M 4</p> <p>Entwicklung erster Ideen als Mind-Map Austausch untereinander – gegenseitige Erläuterung in Form eines Tischrundgangs Festlegen des Abgabetermins Besprechen von Organisatorischem bezüglich der Ausstellung</p> <p>(Möglichkeit der Bewertung durch die Lehrkraft – Transparenz der Bewertungskriterien)</p>	Bin ich mehr als die Summe meiner Likes?  (siehe Abbildung nächste Seite)

Weiterführende Unterrichtsideen:

1. :in Religion/ev.: Sinn des Lebens, Ausgabe 8/2016
2. Religion betrifft uns: Selfies, Ausgangspunkt anthropologischer und ethischer Lernprozesse, Ausgabe 9/2017
3. entwurf: Auf der Suche nach Sinn, Ausgabe 2/2018
4. Scheer, Stefan: Die Sehnsucht nach dem Ich,-In: das baugerüst – Zeitschrift für Jugend- und Bildungsarbeit, November 2018
5. Breutel, Benjamin / Schulz, Petra: Gefällt mir! Oder auch nicht. Grenzgänge zwischen Facebook und Religion. Didaktik und Praxisvorschläge.- Garamond Der Wissenschaftsverlag, Jena 2014
6. Kurzfilm: PIX von Sophie Linnenbaum, 2017. Enthalten auf der DVD: Ich in der Zeit, FWU Institut für Film und Bild 2018
7. Clip: Are You Living an Insta Lie? Social Media Vs. Reality von DitchtheLabel, 2017. Online unter: https://www.youtube.com/watch?time_continue=5&v=0EFHbruKEmw
8. Clip ab Klasse 9: What's on your mind? von HigtonBros, 2014. Online unter: <https://vimeo.com/97115097>
9. Studien: Insta ungeschminkt und Selfies ungeschminkt. Online unter: <https://www.ikw-jugendstudie.org/>

Ideen für Kooperationen und Projekte:

1. Zusammenarbeit mit dem Kunstunterricht: Thema Identität
2. Zusammenarbeit mit Künstler*innen vor Ort: Skulpturen, Arbeit mit Speckstein, Holz
3. Zusammenarbeit mit Fotograf*innen: Kamera- und Handyarbeit - Fotoausstellung
4. Zusammenarbeit mit Deutsch: szenische Lesungen, Text-Bild-Collagen, darstellendes Spiel
5. Zusammenarbeit mit Musik: aktuelle Popsongs (Glasperlenspiel, „Ich bin ich“, Sido „Tausend Tattoos“, ...)



(Arbeits-) material

Wer bin ich?

M 1

1 Wer bin ich? Sie sagen mir oft,
 2 ich träte aus meiner Zelle
 3 gelassen und heiter und fest,
 4 wie ein Gutsherr aus seinem Schloss.
 5 Wer bin ich? Sie sagen mir oft,
 6 ich spräche mit meinen Bewachern
 7 frei und freundlich und klar,
 8 als hätte ich zu gebieten.
 9 Wer bin ich? Sie sagen mir auch,
 10 ich trüge die Tage des Unglücks
 11 gleichmütig, lächelnd und stolz,
 12 wie einer, der Siegen gewohnt ist.
 13 Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen?
 14 oder bin ich nur das, was ich selber von mir weiß?
 15 unruhig, sehnsüchtig, krank wie ein Vogel im Käfig,
 16 ringend nach Lebensatem, als würgte mir einer die Kehle,
 17 hungernd nach Farben, nach Blumen, nach Vogelstimmen,
 18 dürstend nach guten Worten, nach menschlicher Nähe,
 19 zitternd vor Zorn über Willkür und kleinlichste Kränkung,
 20 umgetrieben vom Warten auf große Dinge,
 21 ohnmächtig bangend um Freunde in endloser Ferne,
 22 müde und leer zum Beten, zum Denken, zum Schaffen,
 23 matt und bereit, von allem Abschied zu nehmen.
 24 Wer bin ich? Der oder jener?
 25 Bin ich denn heute dieser und morgen ein anderer?
 26 Bin ich beides zugleich? Vor Menschen ein Heuchler
 27 und vor mir selbst ein verächtlich wehleidiger Schwächling?
 28 Oder gleicht, was in mir noch ist, dem geschlagenen Heer,
 29 das in Unordnung weicht vor schon gewonnenem Sieg?
 30 Wer bin ich? Einsames Fragen treibt mit mir Spott.
 31 Wer ich auch bin, Du kennst mich,
 32 Dein bin ich, o Gott!

Dietrich Bonhoeffer (1944)

Kurzversion: Wer bin ich?

Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen?
 oder bin ich nur das, was ich selber von mir weiß?
 Wer bin ich? Der oder jener?
 Bin ich denn heute dieser und morgen ein anderer?
 Bin ich beides zugleich?
 Wer ich auch bin, Du kennst mich,
 Dein bin ich, o Gott!

(Arbeits-) material

M 2

Aufgabe 1:

Lies Dir die Fragen genau durch!

Wähle mindestens 5 Fragen aus, die Du beantworten möchtest!

Trage Deine Antworten in und um den Körperumriss ein und gestalte ihn farbig!

Worüber denke ich gerne nach?

Was bereitet mir Kopfzerbrechen?

Was sehe ich gerne?

Wovor möchte ich am liebsten die Augen verschließen?

Was höre ich gerne?

Wann möchte ich mir die Ohren zuhalten?

Wen oder was kann ich gut riechen?

Was stinkt mir?

Was schmeckt mir gut?

Wovor ekle ich mich?

Wo schlägt mein Herz höher?

Was lässt mich rot werden?

Wo bekomme ich feuchte Hände?

Was fasse ich gerne an?

Was berührt mich?

Was verursacht mir Bauchschmerzen?

Wobei bekomme ich Schmetterlinge im Bauch?

Wovor laufe ich am liebsten weg?

Wofür engagiere ich mich?

Was mache ich gerne?

Wofür mag ich mich selbst?

Wofür mögen mich andere?

Aufgabe 2:

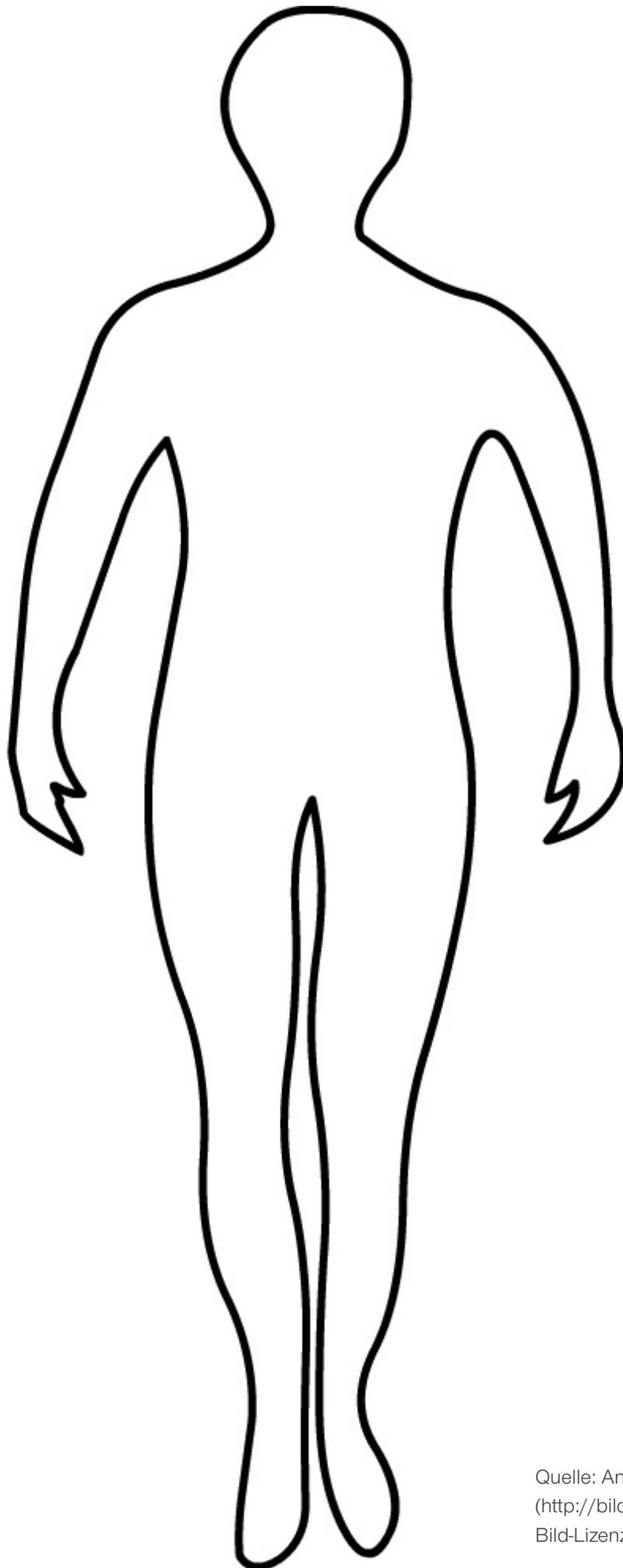
Nimm Dir eins der Transparentpapiere und lege es auf Deinen Körperumriss!

Streiche auf dem Transparentpapier mit einem schwarzen Stift alles durch, was Du online niemals zeigen würdest!

Vergleiche nun Deinen Körperumriss mit denen der anderen!

Was stellst Du fest?

Finde Gründe für diese Unterschiede und kläre für Dich die Frage, wer Du nun eigentlich bist! Die Person mit oder ohne schwarze Balken?



Quelle: Andrea Prock
(<http://bilder.tibs.at/node/233>)
Bild-Lizenz: CC BY-NC-SA 3.0 AT

(Arbeits-) material

M 3

1. Erstelle eine Rankingliste: Für welche Themen bekommst Du die meisten Likes?
(großer Daumen = die meisten Likes – kleinster Daumen = die wenigsten Likes)
2. Fasse die Inhalte zusammen, für die Du die meisten Likes bekommst!
3. Formuliere Überschriften / Titel zu Deinen Bildern!

			Inhalt	Titel

Kreativaufgabe:

M 4

Wir gestalten eine Ausstellung

(Schule, Elternversammlung, ...)

Bin ich mehr als die Summe meiner Likes? – Wer bin ich?

Bearbeite den ganzen Bonhoeffer-Text oder nutze Textfragmente bzw. Auszüge!

Du kannst den Text auch zerstückeln, verfremden, in Streifen anordnen ...

Gestalte zum Thema „Bin ich mehr als die Summe meiner Likes – Wer bin ich?“ mit dem Text eine A3-Collage mit anderen Zitaten oder Texten (Zeitungsartikeln, Songtexten, ...) Fotos, Grafiken, eigenen Zeichnungen. Du kannst auch Symbole und Farben nutzen.

Kreative Ideen sind gefragt!

Viel Freude beim Experimentieren und Gestalten!